

Newsletter 3/2017 | Juni 2017

»Als die Zeit dafür gekommen war, sandte Gott seinen Sohn.« Gal 4,4

Liebe Freunde,

wir kennen das: Wir erreichen unsere Ziele nicht rasch genug, Entwicklungen verzögern sich, unser Geduldsfaden ist dünn. Doch Gott wird seine Verheißungen erfüllen – zu seiner Zeit.

Deutschland: Nachlese Das Telefon in der AVC-Zentrale klingelt. Eine Dame ruft an und äußert sich begeistert über die Pfingstkonzert – und das, obwohl sie gar nicht persönlich in Nidda anzutreffen war.

Es war ein Novum: Unsere Konferenz wurde über Livestream ausgestrahlt, um auch denjenigen die Teilnahme zu ermöglichen, die nicht persönlich anreisen konnten. Diese Dame hat sich also – wie bis zu 20 000 weitere Personen - via Livestream in die Konferenz eingeklinkt. Sie berichtet: »Die Gegenwart und das Wirken des Heiligen Geistes sind so stark gewesen, dass ich mich in meinem Wohnzimmer hingekniet und Buße getan habe.«

Die Konferenz war bahnbrechend – mit noch nie erreichten 1200 anwesenden Teilnehmern. Und die geistlichen Impulse zum Thema »Transformation: Feuer Gottes – neu erleben« haben tief berührt und aufgerüttelt. Mehr darüber lesen Sie im AVCreport 4-2017. Wir danken allen Mitarbeitern und ehrenamtlichen Helfern, die durch ihren großen Einsatz diese Konferenz möglich gemacht haben.

Sie erhalten den AVCreport noch nicht zugestellt? Bestellen Sie ihn bei uns (Tel. 06043 984 92 0 oder über die Website: www.avc-de.org > Für Sie > AVCreport). Auf unserer Website können Sie die Audio- und Videodateien der Konferenz anschauen oder herunterladen.



Sudan: AVC-Mitarbeiter ermordet In Darfur konvertiert eine wachsende Zahl von Menschen zum christlichen Glauben – sehr zum Missfallen der muslimischen Regierung. Die jüngsten Unruhen Ende Mai boten den sudanesischen Sicherheitskräften einen willkommenen Vorwand, gegen christliche Leiter vorzugehen. Sie werden der Konspiration mit Rebellen beschuldigt. Ende Mai drangen Sicherheitskräfte in das Haus eines der Leiter ein, um die dort Versammelten festzunehmen. Die fünf Männer versuchten zu fliehen. Zwei wurden dabei erschossen, die drei anderen verhaftet. Deren Angehörigen wurde jede Auskunft über deren Verbleib verweigert. Von einer zuverlässigen Quelle wissen wir, dass sie massiv gefoltert und dadurch vermutlich gezwungen worden sind, die Namen von zwölf weiteren Leitern preiszugeben. Diese sind jetzt auf der Flucht und versuchen, sich dem Zugriff der Sicherheitskräfte zu entziehen. Später sind drei weitere Pastoren verhaftet worden. Alle sechs werden brutal gefoltert, ein weiterer muss sich jeden Tag bei der Polizei melden, wird dort misshandelt und darf abends nach Hause. Die psychische Belastung und das Leiden der Brüder sind unvorstellbar groß. Zurzeit geht es uns vor allem darum, die noch auf der Flucht befindlichen Pastoren im

Südsudan in Sicherheit zu bringen und die Familien der Opfer zu unterstützen. Beten Sie mit uns für die Situation in Darfur! Vor allem auch dafür, dass die Familien der beiden Ermordeten – Ahmed und Harron – Trost finden und nicht an Gott verzweifeln. Die Angriffe der Regierung richten sich gegen Leiter. Dies in der Hoffnung, dass sich die Christen zerstreuen und den Mut verlieren. Beten wir, dass diese Strategie nicht aufgeht!



Südsudan: Zwischen Verfolgung und Hunger

Den Menschen im Sudan bleibt nichts erspart. Im Norden herrscht massive Verfolgung, im Süden droht der Hungertod. Seit sich der Präsident und sein Vize überworfen haben und sich die jeweiligen Stämme blutig bekämpfen, taumelt der Südsudan in eine humanitäre Katastrophe. Menschen verstecken sich vor den marodierenden Truppen irgendwo im Busch und können deshalb ihre Felder nicht mehr bestellen. Hinzu kommt eine anhaltende Trockenheit, die auch die Ernte schmälert, wo überhaupt noch Landwirtschaft betrieben wird. Die Selbstversorgung mit Nahrungsmitteln bricht zusammen und die gestiegenen Preise machen selbst Grundnahrungsmittel zu einem Luxusgut.

Wir helfen und haben dabei vor allem eine Region im Nordwesten des Südsudan im Blick. Die Stadt Raja liegt im Kampfgebiet und ist von der unsicheren Lage besonders stark betroffen. Vor knapp drei Jahren konnte dort eine Gemeinde gegründet werden. Im letzten AVCreport haben wir von der »heiligen Sturheit« des Missionars berichtet. In dieser Stadt gibt es keine Hilfsorganisation, die staatlichen Schulen sind geschlossen, und die Menschen sterben vor Hunger. Eine Verteilaktion im Frühjahr hat die Gemeindemitglieder und ihre Mitbewohner der Stadt vor dem Schlimmsten bewahrt, aber die abgegebene Hirse und die Bohnen sind verzehrt und weitere Hilfe dringend erforderlich. Wir wollen wenigstens eintausend Familien mit dem Nötigsten versorgen. Außerdem hat Nehemia fünf Lehrer zwecks Weiterführung des Unterrichts in die Ortschaft geschickt. Die Dankbarkeit ist groß, auch die des muslimischen Gouverneurs: »Danke für eure Hilfe, ihr seid die Einzigen, die sich um uns kümmern.«

Bitte unterstützen Sie uns in unserem Engagement.



Eritrea: 89 Christen verhaftet Letzten Monat sind in Eritrea 89 Christen verhaftet worden. Es scheint sich um eine geplante Aktion der Regierung gehandelt zu haben. Die Betroffenen sind während Versammlungen in den Hauskirchen erwischt und abgeführt worden. Einige von ihnen sind schon seit geraumer Zeit von Regierungsbeamten beobachtet, andere von ihren Nachbarn oder anderen verraten worden. Alle Verhafteten sind Angehörige von Pfingstgemeinden. Diese haben ihre Mitglieder dazu angehalten, vorläufig keine Treffen abzuhalten und zu Hause zu bleiben.

Trotz allem; es gibt auch eine gute Nachricht. Unser Mitarbeiter hat einige Christen im Gefängnis besucht, die zum Teil schon fünf oder auch acht Jahre dort sind, um sie mit Nahrung und Literatur zu versorgen. Sie haben ihm mitgeteilt, dass die Regierung ihnen die baldige Freilassung zugesagt hat.

Wir danken allen herzlich, die mit Beten und finanzieller Unterstützung dazu beitragen, dass Gottes Verheißungen in unserer Zeit erfüllt werden.

Herzliche Grüße

Pawel Sturz

Eduard Schmidt

Wünschen Sie den Newsletter als E-Mail?
Bitte senden Sie uns Ihre E-Mail-Adresse.

AVC | Nehemia Christliches Hilfswerk e.V.

Ranstädter Str. 20 | D-63667 Nidda | Telefon +49 (0)6043 98492-0 | Fax +49 (0)6043 98492-99 | mail@avc-de.org | www.avc-de.org

Bankverbindung: AVC | BIC GENODEF1EK1 | IBAN DE37 5206 0410 0004 1130 12

Nehemia | BIC GENODEF1EK1 | IBAN DE56 5206 0410 0004 0015 08



Neu

Waldemar Sardaczuk

Nehemia – Ein Kellner räumt auf

Erstaunliche Parallelen zwischen den Bauarbeiten am Reich Gottes damals unter Nehemia und heute werden aufgezeigt und deutlich gemacht, wie der ganz individuelle „Bauschutt“ im eigenen Leben beseitigt werden kann.

Preis: 7,50 EUR

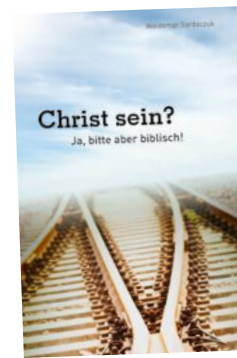
Stimmen zum Buch

»Das Buch ist nicht gut. Es ist sehr gut.« Reinhold Ulonska, Altpräsident BFP

»Den Oberkellner am Werk zu sehen, ist ein riesengroßer

Lesegenuss, den man sich nicht entgehen lassen sollte. Waldemar at his very best!« Dr. Herbert Ros

»Der Autor verbindet auch in „Nehemia“ Evangelium und Alltag auf lehrreiche und vergnügliche Weise.« Prof. Dr. Christian Müller



Klassiker

Waldemar Sardaczuk

Christ sein? Ja, bitte aber biblisch!

Christ sein muss eine Grundlage, ein Fundament, eine Gesetzmäßigkeit und Sicherheit haben. Die Bibel. Sie ist für uns Gottes unfehlbares Wort. Darum Christ sein.

Ja, bitte aber biblisch!

Preis: 4,00 EUR

SEPA-Überweisung / Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

AVC, Ranstädter Str. 20, 63667 Nidda

IBAN

DE 37 52 06 04 10 00 04 11 30 12

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

GENODEF1EK1

Betrag: Euro, Cent

Verwendungszweck: (max. 27 Stellen)

Wo Hilfe am nötigsten ist

Anderer Zweck:

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE

06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

Spendenbescheinigung

Spenden an AVC-Aktion für verfolgte Christen und Notleidende können steuerlich geltend gemacht werden. Eine Spendenbescheinigung wird zum Anfang eines Jahres zugesandt.

SEPA-Überweisung / Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

NEHEMIA CHRISTL. HILFSWERK

IBAN

DE 56 52 06 04 10 00 04 00 15 08

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

GENODEF1EK1

Betrag: Euro, Cent

Verwendungszweck: (max. 27 Stellen)

Wo Hilfe am nötigsten ist

Anderer Zweck:

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE

06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

Spendenbescheinigung

Spenden an Nehemia Christliches Hilfswerk e.V. können steuerlich geltend gemacht werden. Eine Spendenbescheinigung wird zum Anfang eines Jahres zugesandt.

ACHTUNG!!!

Wir kommen Ihnen nahe.

Herzliche Einladung zu unseren **Regionalkonferenzen**. Seien Sie dabei.

2. September 10.00-17.00 Uhr	Friedenskirche, Wichernstr. 32, 21335 Lüneburg
7. Oktober 10.00-17.00 Uhr	AVC-Zentrale, Ranstädter Str. 20, 63667 Nidda-Wallernhausen
14. Oktober 10.00-17.00 Uhr	CZM, Emil-Geis-Str. 39, 81379 München
29. Oktober 10.00-17.00 Uhr	Evangelische Christengemeinde Elim Zwickau, Parkstraße 22, 08056 Zwickau

Bitte jeweils bis 14 Tage vor Konferenz anmelden bei Volker Schwehn, v.schwehn@avc-de.org oder Tel. 06043 984 92 45.

Aus **Kostengründen** werden keine gesonderten Einladungen per Post versandt.

Wertvolles nützlich machen

Sie haben ...

- **alten Schmuck**
- **Münzen**
- **Briefmarken**
- **Altgold etc.**



und statt das alles verstauben zu lassen, wollen Sie es nützlich machen für Menschen in Not? Melden Sie sich bei uns.

Bibeltage auf dem Hubmersberg



Das erwartet Sie

- Nette Gemeinschaft
- Bibelstudium
- Lobpreis und Anbetung
- Freizeit - und Ausflugsmöglichkeiten

»**Noch einmal**« Bibeltage auf dem Hubmersberg

Herzliche Einladung zu den Bibeltagen im Hotel Lindenhof von Donnerstag, 10. August bis Montag, 14. August 2017.

Anmeldung und weitere Infos direkt bei dem Hotel Lindenhof, Frau Mörtel,

Hubmersberg 2, 91224 Pommelsbrunn

Tel. 09154-270, gast@tagungsoase.de

Weitere Infos über unsere Veranstaltungen, Reisen, Konferenzen finden Sie auf: www.avc-de.org

Schenken – aber was? Wir haben unsere Verwandten und Freunde zu gern, um ihnen ein Verlegenheitsgeschenk zu geben. Und ohnehin haben die meisten von ihnen schon längst »alles«. Deshalb unser Vorschlag: Wählen Sie ein besonderes Geschenk, das armen Menschen hilft, die ums Überleben kämpfen. Auf unserer neu gestalteten Website finden Sie unter dem Menüpunkt »Spenden plus« - »Hilfe verschenken« eine Auswahl von Geschenken, die Notleidenden Hoffnung geben und dazu beitragen, Leben zu verändern. Schauen Sie einfach mal rein. Diese Geschenke eignen sich auch hervorragend zu Geburtstagen, Jubiläen oder anderen Anlässen.

www.avc-de.org

